

1. Record Nr.	UNINA9910404121403321
Autore	Schmitt Christina
Titolo	Wahrnehmen, fühlen, verstehen : Metaphorisieren und audiovisuelle Bilder // Christina Schmitt
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2020 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2020] ©2020
ISBN	3-11-061399-9 3-11-061461-8
Descrizione fisica	1 online resource (IX, 288 p.)
Collana	Cinepoetics ; ; 8
Classificazione	LAN009040LAN004000LAN009000PER004000SCI000000
Disciplina	791.4301
Soggetti	Communication Metaphor in motion pictures Psycholinguistics Visual communication LANGUAGE ARTS & DISCIPLINES / Linguistics / Psycholinguistics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhaltsverzeichnis -- 1. Einleitung -- Teil I: Ein Verfügen über Metaphern? Die Idee eines konzeptuell-metaphorischen Systems im Kontext audiovisueller Bilder -- 2. Grundlagen: Die "Vereinheitlichung von Denken, Wahrnehmen und Fühlen"1 im Sinne der Konzeptuellen Metapherntheorie (Lakoff, Johnson, Grady) -- 3. Erster Anschluss: Metapher als Puzzle-Rätsel (Forceville) -- 4. Zweiter Anschluss: Metapher als Produkt und Automatismus (Fahlenbrach, Coëgnarts/ Kravanja u. a.) -- 5. Resümee: Ein statisches Metaphernverständnis, geprägt von der Repräsentations-Idee und einem Sender-Empfänger-Modell von Kommunikation -- 6. Perspektivverschiebungen -- Teil II: Grundlagen filmischen Metaphorisierens: Vom Sprachgebrauch zum Filme-Sehen -- 7. Sprach- und gestenwissenschaftlicher Bezugspunkt: Metapher als dynamischer, situativ verorteter und verkörperter Denkprozess -- 8. Medien- und ausdrucks-theoretischer Bezugspunkt: Ausdruck, Wahrnehmung, Verkörperung und audiovisuelle Bilder -- 9. Resümee:

Modellierungen verkörpertem Denken durch filmisches
Metaphorisieren - (mit) VERTIGO wahrnehmen, fühlen und verstehen --
Teil III: Filmisches Metaphorisieren - im Spielfilm und darüber hinaus:
Drei Analysen -- 10. DER KRIEGER UND DIE KAISERIN -- 11. Ein Beitrag
aus dem Politmagazin REPORT MAINZ -- 12. Ein Hornbach-Werbespot
-- 13. Schluss -- Anhang

Sommario/riassunto

Der Filmtheorie gilt die Metapher seit jeher als relevant für das Konstituieren und Verstehen filmischer Bedeutung. Mit ihren Thesen zum verkörpertem Denken hat die kognitiv-linguistische Theorie Konzeptueller Metaphern der Forschung zu Metapher und Audiovisualität fachübergreifend zu erheblicher Konjunktur verholfen. In Auseinandersetzung damit entfaltet das Buch eine transdisziplinäre Perspektive an der Schnittstelle von sprachgebrauchsorientierter linguistischer Metaphernforschung und der filmwissenschaftlichen Theorie audiovisueller Medien als Bewegungsbilder. Es positioniert sich kritisch zu Arbeiten, die semiotisch-linguistisch bzw. von der kognitiven Filmtheorie geprägt und im Kode-Modell eines Sender-Empfänger-Paradigmas verhaftet sind. Einer universellen Tiefensemantik, die filmische Dynamik unberücksichtigt lässt, wird hier die Idee vom Metaphorisieren als Zuschaueraktivität entgegengestellt: ein Wahrnehmen, Fühlen und Verstehen, das durch die Bewegungsfigurationen audiovisueller Bilder modelliert wird. Ausführliche Analysen diverser Filmformate - vom Hollywoodfilm bis zur Politreportage - zeigen, dass und wie das Metaphorisieren ein durch die Performativität audiovisueller Bilder strukturiertes filmisches Denken ist.

This book develops a transdisciplinary perspective at the interface between a linguistic study of metaphor focused on language use and a theory of audio-visual media as moving images rooted in film studies. Detailed analyses of different film formats - from Hollywood movies to political reportage - show how metaphorization is a filmic type of thinking structured by the performativity of audio-visual images.
